



Evangelische Akademie
Abt Jerusalem
Braunschweig

PROGRAMM

SEPT. - DEZ. 2012



WIE FUNKTIONIERT DIESES PROGRAMMHEFT?

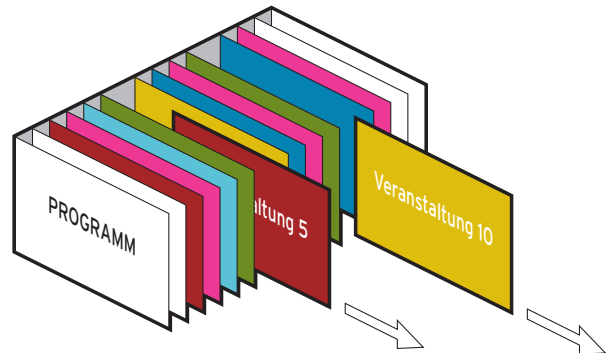
Wir möchten, dass Sie so schnell und einfach wie möglich für Sie interessante Veranstaltungen finden und die Teilnahme an diesen planen können. Deshalb können Sie jede Veranstaltung als Karte heraustrennen - vielleicht möchten Sie diese in Ihrem Kalender oder an Ihrer Pinnwand unterbringen? Die Karten weisen jeweils durch Ihre Farbe auf die Reihe innerhalb der Akademie hin.







Für Veranstaltungen mit Anmeldung finden Sie die entsprechende Anmeldekarte direkt hinter der Veranstaltungskarte.

Anmeldung und ausführliche Informationen finden Sie außerdem auch auf **ABT-JERUSALEM-AKADEMIE.DE** oder per Telefon unter **0531 - 12 05 40**.

Am Heft-Anfang gibt der Veranstaltungskalender einen Überblick über alle Termine.

Wir wünschen eine anregende Zeit mit der Akademie!



-  Akademie im Klosterforum
-  Akademie- Tagung
-  Akademie kulturell
-  Akademie regional
-  Akademie am Vormittag
-  Schülerakademie



PROGRAMM

EVANGELISCHE AKADEMIE
ABT JERUSALEM

SEPTEMBER- DEZEMBER 2012



EDITORIAL

Dieter Rammler

Akademiedirektor

Liebe Leserinnen und Leser,

das Braunschweiger Land ist überschaubar - und es ist innovativ! Wo Masse fehlt, hat Klasse eine Chance. Durch kulturelle, wissenschaftliche und technische Neuerungen behält die Region den Anschluss. Hoffentlich! Denn wir stehen auch regional vor großen Herausforderungen: Energiewende, Entsorgung radioaktiven Mülls, Bevölkerungsentwicklung, (über)lebensfähige Kommunen besonders auf dem Land, Inklusion und Gastlichkeit gegenüber Zuwanderern, Abgrenzung gegenüber Fundamentalismus von rechts und links. Oder die Grenzfragen: Eingriffe in das Genom, Organtransplantation und aktive Sterbehilfe. Die Evangelische Akademie Abt Jerusalem lädt Menschen ein, die Mitverantwortung für die Zukunft tragen wollen. Als Forum öffnet sie Denkräume, moderiert Dialog und Diskurs. Als erkennbarer Faktor positioniert sie sich für die Grundwerte menschenwürdigen Lebens, für das Recht der Schwachen und eine tolerante Gesellschaft, auch gegenüber der Religion. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung, Ihre Kompetenz und Ihr Engagement. Willkommen!



Do. 06.09.2012
19.00 - 21.00 Uhr
**WAS KOMMT NACH DEM WACHSTUM?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**11.09.|25.09.|
09.10.|23.10.|
06.11.|20.11.|04.12.**
Jew. 10.00 - 12.15 Uhr
**DER RÖMERBRIEF
AKADEMIE AM VORMITTAG**
→ Mit Anmeldung

Mi. 12.09.2012
19.30 Uhr
**DURCH NOT HERAUSGEFORDERT
EIN GLÜCK, DASS MAN HELFEN DARF?
AKADEMIE REGIONAL**

Do. 13.09.2012
19.00 Uhr
**AGRARETHIK
LANDWIRTSCHAFT MIT ZUKUNFT
BUCHVORSTELLUNG**

Mo. 17.09.2012
Workshop
13.00 - 18:00 Uhr
Vortrag
18.30 - 20.00 Uhr
**ENERGIE UND ETHIK
LANDSCHAFT IM WANDEL
AKADEMIE-TAGUNG**
→ Mit Anmeldung

Di. 18.09.2012
19.00 Uhr
**26 JAHRE TSCHERNOBYL
EIN BILD SAGT MEHR ALS
TAUSEND WORTE
ZWISCHEN HOFFEN UND BANGEN
AKADEMIE KULTURELL**

Mi. 19.09.2012
19.00 - 21.00 Uhr
**26 JAHRE TSCHERNOBYL
VERGANGENHEIT - GEGENWART -
ZUKUNFT
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do. 20.09.2012
19.00 - 21.00 Uhr
**26 JAHRE TSCHERNOBYL
VERÄNDERUNGEN IM MITEINANDER
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Mo. 24.09. -
So. 07.10.2012**
täglich 15.00 - 18.00
**TAUFE IN GESCHICHTE UND GEGEN-
WART - TAUFAUSSTELLUNG
AKADEMIE REGIONAL**

Di. 25.09.2012
19.00 - 21.00 Uhr
**ORGANSPENDE
JA - NEIN - VIELLEICHT?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi. 10.10.2012
Workshop
13.00 - 18:00 Uhr
Vortrag
19.00 - 20.30 Uhr
**ENERGIE UND ETHIK
NEUE ENERGIE FÜR DIE STADT, AUS
DER STADT?
AKADEMIE-TAGUNG**
→ Mit Anmeldung

Fr. 12.10.2012
17.00 - 19.30 Uhr
**JÜDISCHE FRIEDHÖFE UND IHRE AR-
CHITEKTUR IN DEUTSCHLAND
AKADEMIE KULTURELL**

Mo. 15.10.2012
19:00 - 21:00 Uhr
**WIE WOLLEN WIR MORGEN LEBEN?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di. 16.10.2012
19.30 - 21.00 Uhr
**WIR MÜSSEN REDEN: „ALLES ONLINE -
UND WO BLEIBT MEIN GEHEIMNIS?“
AKADEMIE KULTURELL**

Do. 25.10. 2012
19.00 - 21.00 Uhr

**DER SACHSENSPIEGEL
EIN MITTELÄLTERLICHES RECHTSBUCH
VON EUROPÄISCHEM RANG MIT
FORTWIRKENDER AKTUALITÄT
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Fr. 26.10.2012
17.00 -19.30 Uhr

**DIE ERDE - EINE GUTE WOHNUNG.
FRIEDHOF'S- UND ERINNERUNGS-
ARCHITEKTUR DER MODERNE
AKADEMIE KULTURELL**

Di. 06.11.2012
Workshop
13.00 - 18:00 Uhr
Vortrag
19.00 - 20.30 Uhr

**ENERGIE UND ETHIK
ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT
VON ERNEUERBAREN ENERGIEN?
AKADEMIE-TAGUNG
→ Mit Anmeldung**

Mi. 07.11.2012
19.30 - 21.00 Uhr

**BEGEGNUNG MIT DEM KORAN
DIE HEILIGE SCHRIFT DES ISLAM
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Seminar 1
Fr. 09. - Sa. 10.11. 2012
Seminar 2
Fr. 16. - Sa. 17.11. 2012
Jew. 9.00 - 17.00 Uhr

**ZUKUNFTSWERKSTATT
KREATIVE PROJEKTIONEN FÜR EINE
GESELLSCHAFT VON MORGEN
SCHÜLER-AKADEMIE**

Di. 13.11.2012
19.30 - 21.00 Uhr

**BIBEL UND KORAN IN DER SCHULE
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do. 15.11.2012
19.00 - 21.00 Uhr

**HERMANN VON HELMHOLTZ
EIN NAME DER WISSENSCHAFT
IM WANDEL DER ZEIT
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM
→ Mit Anmeldung**

Sa. 17.11.2012
14.30 - 21.00 Uhr
So. 18.11.2012
10.00 - 12.15 Uhr

**LEBENSBEWÄLTIGUNG IN
LYRIK UND MUSIK
AKADEMIE-REGIONAL
→ Mit Anmeldung**

Do. 22.11.2012
10.30 -13.30 Uhr
16.00 Uhr Öffentliche
Preisverleihung

**ABT JERUSALEM-PREIS 2012
WISSENSCHAFTLICHES
SYMPOSIUM „BILDUNG UND
BILDUNGSGERECHTIGKEIT“
→ Mit Anmeldung**

Do. 29.11.2012
Workshop
13.00 - 18:00 Uhr
Vortrag,
19.00 - 20.30 Uhr

**ENERGIE UND ETHIK
SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND
ERNEUERBARE ENERGIEN
AKADEMIE-TAGUNG
→ Mit Anmeldung**

Fr. 30.11.2012
18.00 - 20.30 Uhr

**“... EIN BAUM AUS TRÄNEN
UND VERGANGENEM GLÜCK“
ZUR AMBIVALENZ VON GEDENKTAGEN
IN DEUTSCHLAND
AKADEMIE KULTURELL**

Sa. 01.12.2012
11.00 Uhr

**DER KATHARINEN- UND GARNISONS-
FRIEDHOF IN BRAUNSCHWEIG
AKADEMIE KULTURELL
→ Mit Anmeldung**



WAS KOMMT NACH DEM WACHSTUM?

06.09.2012



**WAS KOMMT NACH
DEM WACHSTUM?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 06.09.2012, 19.00-21.00 Uhr
anschl. Begegnung im Franziskusfoyer
Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 2/3
38100 Braunschweig

Leitung:
Dr. Uwe Meier

Der Klimawandel, Schuldenkrisen, die Verknappung jener Ressourcen, auf deren kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte, sowie die Befunde der Glücksforschung verdeutlichen, dass die „Wachstumsparty“ vorbei ist. Folglich sind die Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten.

Dafür braucht es „Pioniere des Wandels“. Die aus England kommende Transition Town Bewegung und ihre Suche nach gemeinsamen, ressourcenschonenderen Lebensweisen steht dafür. Ist diese Bewegung ein Weg, die oft diffusen und vereinzelt Ambitionen für eine Welt, die nicht auf Wachstum basiert, aufzugreifen und als wirksamer Initiator vor Ort zu etablieren und zu stärken?

Referenten:

Prof. Dr. Niko Paech, Uni Oldenburg, Produktion und Umwelt
Dr. Thomas Köhler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Transition Town Hannover e.V., Kulturosoziologe beim
Eduard Pestel Institut



DER RÖMER- BRIEF

EIN LITERARISCHES DOKUMENT
DES FRÜHEN CHRISTENTUMS

11.09. | 25.09. | 09.10. | 23.10.
06.11. | 20.11. | 04.12.



**DER RÖMERBRIEF
EIN LITERARISCHES DOKUMENT
DES FRÜHEN CHRISTENTUMS
AKADEMIE AM VORMITTAG**

**11.09. | 25.09. | 09.10. | 23.10. | 06.11.
20.11. | 04.12.**

Jeweils 10.00 - 12.15

Mit Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Pfarrer i.R. Hans-Ulrich Adrian

Direktor Pf. Dieter Rammler

Viel früher als in den Evangelien spiegelt sich in den Briefen des Apostels Paulus wider, wie sich das christliche Glaubensbekenntnis nach Jesu Tod entwickelte.

Paulus war von Geburt Jude und von Herkunft gebildeter Hellenist; er konvertierte zum Christentum und übersetzte die Überlieferung über Jesus von Nazareth in den Kontext der antiken Welt und ihrer Vorstellungen. Der Brief an die urchristliche Gemeinde in Rom gilt als seine ausführlichste Darstellung. Aber auch hier standen konkrete Anfragen und Probleme im Hintergrund.

Wir lesen und interpretieren wesentliche Textabschnitte und vergleichen religiöse und philosophische Deutungen der Umwelt. Außerdem blicken wir in die Wirkungsgeschichte. Augustin, Luther und Barth u.v.a.m. haben den Römerbrief ausgelegt. Kaum ein frühes christliches Dokument hat an entscheidenden Stationen der Theologie- und Kirchengeschichte so nachhaltig gewirkt.

Wir diskutieren darüber und fragen nach der heutigen Aussagekraft.

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf

www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

DER RÖMERBRIEF - EIN LITERARISCHES DOKUMENT DES FRÜHEN CHRISTENTUMS

11.09. | 25.09. | 09.10. | 23.10. | 06.11. | 20.11. | 04.12.

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme an der Veranstaltung

DER RÖMERBRIEF- EIN LITERARISCHES DOKUMENT DES FRÜHEN CHRISTENTUMS

ab dem 11.09.2012 der Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht

- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

DER RÖMERBRIEF - EIN LITERARISCHES DOKUMENT DES FRÜHEN CHRISTENTUMS

11.09. | 25.09. | 09.10. | 23.10. | 06.11. | 20.11. | 04.12.

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig



AKADEMIE REGIONAL
DURCH NOT HERAUSGEFORDERT
EIN GLÜCK, DASS MAN
HELFEN DARF?
12.09.2012





**DURCH NOT HERAUSGEFORDERT
EIN GLÜCK, DASS
MAN HELFEN DARF?
AKADEMIE REGIONAL**

Mi 12.09.2012, 19.30 Uhr
Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Diakonissen-Mutterhaus
Elbingerode / Harz**
Unter den Birken 1, Kirchsaa

www.neuwandsburg.de

Leitung:
Pfarrerin Dr. Antje Labahn
Regionale Studienleiterin

Direkt neben uns und weiter weg gibt es viele Nöte. Leben braucht Solidarität - die anderen und auch ich. Leben braucht ebenso Realismus. Wie gehe ich mit der Herausforderung um?

Im Rahmen der spannenden Reihe „Themen im Gespräch - Ostharz / Blankenburg“ laden wir ein zu einem Austausch über Nöte des Lebens in vielen Regionen der Welt. Was ein Mensch als Not empfindet, hängt auch von dem gewohnten Umfeld und dessen Standards ab. Wer von sich in andere Regionen schaut, lernt, den eigenen Horizont zu erweitern und Not mit anderen Augen zu sehen.

Referent:

Dr. med. Klaus-H. Richter, ehemaliger leitender Chefarzt, aktuell Bundesvorsitzender Blaues Kreuz (Suchthilfe) in Deutschland und Entwicklungshelfer in Ostafrika



AGRARETHIK

LANDWIRTSCHAFT MIT ZUKUNFT

13.09.2012



AGRARETHIK
LANDWIRTSCHAFT MIT ZUKUNFT
BUCHVORSTELLUNG

Do 13.09.2012, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Konferenzsaal der Evangelischen
Studierendengemeinde (esg)**

Pockelsstraße 21, Braunschweig

Die Suche nach einvernehmlichen Lösungen von Konflikten in der Agrarwirtschaft erfordert neue Formen des Dialogs, bei dem nicht ausschließlich wirtschaftliche Interessen im Mittelpunkt stehen.

19 Autoren aus den Geistes- und Agrarwissenschaften reflektieren in dem Buch verschiedene Aspekte der Agrarethik. Sie setzen sich kritisch mit der Agrarwirtschaft auseinander und beschreiben Wege zum nachhaltigen Wirtschaften, die auch auf Respekt vor dem Lebendigen beruhen. Deutlich wird, dass neben Produktivität und Marktanteilen auch agrarethische Grundlagen zu Problemlösungen in der Agrarwirtschaft beitragen können und sollten.

Das Buch wird vom Herausgeber, **Dr. Uwe Meier**, Julius Kühn-Institut, Braunschweig, präsentiert, mit einer Einführung von **Prof. Dr. Folkhard Isermeyer**, Präsident von Thünen Institut, Braunschweig, sowie einer Besprechung durch **Prof. Dr. Gerd Michelsen**, Leuphana Universität, Lüneburg.



ENERGIE UND ETHIK

LANDSCHAFT IM WANDEL

17.09.2012



REIHE ENERGIE UND ETHIK: LANDSCHAFT IM WANDEL AKADEMIE-TAGUNG

Workshop Mo 17.09.2012

13.00-18:00 Uhr

Mit Anmeldung. Eintritt frei

Vortrag 18.30-20.00 Uhr

Prof. Dr. Felix Ekardt

Uni Rostock

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, Braunschweig

Leitung der Reihe:

Dr. Gudrun Beneke

Dr. Wilfried Theilemann

Beate Fischer



Die Mehrheit der Bevölkerung befürwortet den Ausbau erneuerbarer Energien. Aber es gibt auch Kritik an den Veränderungen des Landschaftsbildes, am Verlust von naturnahen Erholungsräumen und an einer zunehmenden Industrialisierung der Landschaft. Wo liegen die Grenzen tragbarer Landschaftsveränderungen, und wie kann ausreichend Raum und Zeit für die Mitgestaltung gelassen werden? In welchem Verhältnis steht die Verantwortung zum Schutz des globalen Ökosystems zu dem Anspruch auf den Erhalt der Kulturlandschaft? Diese und weitere Fragen werden in diesem Workshop erörtert.

Referenten der Workshops:

Prof. Dr. Felix Ekardt, Universität Rostock

Jürgen Hirschfeld, Landvolk Braunschweig

Jochen Mülder, Lenneé3D GmbH

Siegfried Thom, Zweckverband Großraum Braunschweig

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

REIHE ENERGIE UND ETHIK: LANDSCHAFT IM WANDEL

MO 17.09.2012, 13.00-18:00 UHR

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme am Workshop

REIHE ENERGIE UND ETHIK: LANDSCHAFT IM WANDEL

am 17.09.2012, 13.00 - 18.00 Uhr, der

Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

REIHE ENERGIE UND ETHIK: LANDSCHAFT IM WANDEL

MO 17.09.2012, 13.00-18:00 UHR

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig



26 JAHRE

TSCHERNOBOL

**EIN BILD SAGT MEHR
ALS TAUSEND WORTE
ZWISCHEN HOFFEN
UND BANGEN**

18.09.2012



**26 JAHRE TSCHERNOBYL
EIN BILD SAGT MEHR ALS
TAUSEND WORTE - ZWISCHEN
HOFFEN UND BANGEN
AKADEMIE KULTURELL**

Di 18.09.2012, 19.00 Uhr

Eröffnung der Fotoausstellung von

Anatol Kliashchuk

anschließend Begegnung im Kreuzgang.

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Brüderkirche

Eingang Schützenstraße

38100 Braunschweig

Anatol Kliashchuk war 1986 als Pressefotograf in Tschernobyl. Nachdem sein offizieller Auftrag abgearbeitet war, hielt er weiter Kontakt zu den Opfern und deren Familien. Dadurch gibt die Ausstellung einen sehr differenzierten Einblick in den Alltag und das Leben mit den Folgen von Tschernobyl. Anatol Kliashchuk kennt viele Schicksale der Katastrophenopfer. Er zeigt Bilder der Hoffnung von Menschen, die schwere Krankheiten überstanden haben und hält auch den Kontakt zur Jugend. Ein kleinerer Teil der Ausstellung ist Landschaftsfotos von Belarus gewidmet.

Die Ausstellung wird im Beisein des **Botschafters der Republik Belarus** und des **Landesbischofs** eröffnet. Sie ist bis zum 14.10.2012, täglich (außer sonntags) von 15.00-18.00 Uhr geöffnet und kann von Schulklassen auch außerhalb der Öffnungszeiten besucht werden. Vom 19.-21.09. können Schulklassen mit Zeitzeugen aus Belarus ins Gespräch kommen (Anmeldung: 0531120540)



26 JAHRE

TSCHERNOBOL

VERGANGENHEIT

GEGENWART

ZUKUNFT

19.09.2012



26 JAHRE TSCHERNOBYL VERGANGENHEIT - GEGENWART - ZUKUNFT

AKADEMIE IM KLOSTERFORUM

Mi 19.09.2012, 19.00-21.00 Uhr
anschließend Begegnung im Franziskus-
foyer. Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3
38100 Braunschweig

Leitung:

Prof. Dr. Joachim Klein

Paul Koch, Sozialdiakon

Henning Noske (Moderation)

Kurz-Vorträge von zwei belarussischen Wissenschaftlern, Statements von zwei deutschen Wissenschaftlern über Tschernobyl und Fukushima, anschließende Podiumsdiskussion:

Dr. Mikhail Malko,

Führender Wissenschaftler am Institut für Energiewirtschaft der Nationalen Akademie der Wissenschaft von Belarus, Minsk.

Dr. Alexey Nesterenko, Direktor vom „BELRAD“,
Institut für Strahlensicherheit/Minsk (Belarus)

Prof. Dr. med. Heyo Eckel

1990 bis 2006 Präsident, seit 2006 Ehrenpräsident der Ärztekammer Niedersachsen. Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums von „Kinder von Tschernobyl - Stiftung des Landes Niedersachsen“

Dr. Gerald Kirchner

Bundesamt für Strahlenschutz

Leiter des Fachbereiches Strahlenschutz und Umwelt (SW)



26 JAHRE

TSCHERNOBOL

**VERÄNDERUNGEN
IM MITEINANDER**

20.09.2012



**26 JAHRE TSCHERNOBYL
VERÄNDERUNGEN IM
MITEINANDER
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 20.09.2012, 19.00-21.00 Uhr
anschließend Begegnung im Franziskus-
foyer. Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 2/3
38100 Braunschweig

Leitung:
Prof. Dr. Joachim Klein
Paul Koch, Sozialdiakon
Henning Noske (Moderation)

Zeitzeugen berichten vom Alltag und Leben mit der Katastrophe.
Kurzberichte von Multiplikatoren und Organisatoren. Diskussion mit
Teilnehmern/innen:

Michail Kaslowski

Verein „Hoffnung für die Zukunft“, Dachverband für soziale Einrichtungen in Belarus und Organisation von Kindererholung im Ausland.

Nikolai Kochan

Grundschule (mit Lebensmittel-, Mess- und Beratungsstelle) in
Walawsk, eines der sehr stark betroffenen Dörfer in Belarus.

Vjatscheslaw Pleskatsch

Mitarbeiter der belarussischen Blindengesellschaft. 1995-2005
Ansprechpartner der Tschernobyl-Initiative in der Propstei Schöp-
penstedt e.V. (Konzertreisen „Chor Cantus“; Hilfstransporte und
Kindererholung)

Dr. Raya Malko

Sprachwissenschaftlerin i.R. (Institut der Nationalen Akademie der
Wissenschaften).



AKADEMIE REGIONAL
**TAUFE IN GESCHICHTE
UND GEGENWART**
TAUFAUSSTELLUNG
24.09. - 07.10.2012





**TAUFE IN GESCHICHTE UND
GEGENWART
TAUFAUSSTELLUNG
AKADEMIE REGIONAL**

**Mo. 24.09. - So. 07.10.2012,
täglich 15.00-18.00 Uhr**

Eintritt frei, Spenden erbeten.
Einzelpersonen und Gruppen
sind willkommen.

St. Antoniuskirche

Hasselfelde im Oberharz
Blumenastr. 7

Leitung:

Pfn. Dr. Antje Labahn

Regionale Studienleiterin

Eine Ausstellung, die Jung und Alt inspirieren wird: ein moderner Taufengel, Exponate aus drei Jahrhunderten, z.B. Taufkleider, Taufalter, Taufurkunden, Patenbriefe, Taufkerzen und Taufkreuze; eine Fotoausstellung „Taufe hat viele Gesichter“ und Taufbilder junger Künstler; Ablichtungen von kostbaren Taufschalen und „barocken“ Taufengeln sowie multimediale Präsentationen. Ein Rundgang durch die ganze Stadtkirche lädt ein, anhand von biblischen Sprüchen, meditativen Texten und kreativen Songtexten Taufe mit eigenen Augen neu zu sehen und die Vielfalt von Taufen zu entdecken.

Begleitende Vorträge in der St. Antoniuskirche:

Mo. 24.09., 19.30 Uhr, **Pf. PD Dr. Michael Labahn** (Güntersberge),
Wie kam man eigentlich darauf, Menschen zu taufen?

Die Anfänge der Taufe im Neuen Testament

Fr. 28.09., 15.00 Uhr, **Pfn. Claudia Lundbeck** und **Pf. Axel Lundbeck**
(Blankenburg), Taufe - Gottes Ja zu meinem Leben

Fr. 06.10., 17.00 Uhr, **Imogen Liersch** und **Pr. i.R. Helmut Liersch**
(Goslar), „Taufe beflügelt“ - Lesung zum Taufengel von Gesa Liersch,
musikalische Untermalung: **Kantor Gottfried Köhler** (Hasselfelde)



ORGANSPENDE

JA - NEIN - VIELLEICHT?

25.09.2012



**ORGANSPENDE
JA - NEIN - VIELLEICHT?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 25.09.2012, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Prof. Dr. Klaus Gahl

Arbeitskreis Medizinethik

Die sog. Entscheidungslösung zur freiwilligen Organspende hat jüngst die öffentliche Diskussion zur Organtransplantation wieder angeregt. Die Entscheidung erfordert einen Prozess innerer Auseinandersetzung und der Beratung. Mancherlei Vorbehalte oder gar Ängste oder Unkenntnisse sind zu überwinden.

Dazu möchte die Veranstaltung „Organspende: ja - nein - vielleicht?“ mit zwei Vorträgen „Organspende als Kommunikation“ und „Wie tot sind Hirntote?“ (der Hirntod ist ja Voraussetzung für die Organentnahme) beitragen und mit einer offenen Diskussion helfen, Fragen zu klären und vielleicht falsche Vorstellungen abzubauen. Zentrale Fragen unseres mitmenschlichen Selbstverständnisses werden angesprochen und zur Diskussion gestellt.

Referentinnen:

Dr. phil. Dipl. phys. Sabine Müller

Charité - Universitätsklinik Berlin

Ulrike Krupp

Seelsorgerin, Städtisches Klinikum Braunschweig



ENERGIE UND ETHIK

NEUE ENERGIE FÜR DIE
STADT, AUS DER STADT?

10.10.2012



**REIHE ENERGIE UND ETHIK :
NEUE ENERGIE FÜR DIE
STADT, AUS DER STADT?
AKADEMIE-TAGUNG**

Workshop Mi 10.10.2012

13.00-18:00 Uhr

Mit Anmeldung. Eintritt frei

Vortrag 19.00-20.30 Uhr

Karsten Wessel, IBA Hamburg

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, Braunschweig

Leitung der Reihe:

Dr. Gudrun Beneke

Dr. Wilfried Theilemann

Beate Fischer



Die Energiewende ist vor allem im ländlichen Raum spürbar - hier verändert sich die Landschaft, entstehen neue Geschäftsfelder steigen die Pachtpreise. Von der Brisanz der Energiefrage ist in den Städten bisher noch wenig zu spüren. So ist auch der Versorgungsgrad mit erneuerbaren Energien sehr gering. Doch wie können Städte ihren Energiebedarf senken und welche Potenziale für erneuerbare Energien haben sie? Wie kann das architektonisch ansprechend umgesetzt werden? Was kann dabei die Technik ausrichten und wo sind Veränderungen der Lebensstile gefragt?

Referenten des Workshops:

Karsten Wessel, IBA Hamburg

Gerd Wessling, Transition Town Initiative Bielefeld

Holger Herlitschke, BÜNDNIS 90/Die Grünen Braunschweig

Thomas Meinberg, Universität Darmstadt

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

REIHE ENERGIE UND ETHIK : NEUE ENERGIE FÜR DIE STADT, AUS DER STADT?

MI 10.10.2012, 13.00-18:00 UHR

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme am Workshop

REIHE ENERGIE UND ETHIK :

NEUE ENERGIE FÜR DIE STADT, AUS DER STADT?

am **10.10.2012, 13.00 - 18.00 UHR**

der Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

**REIHE ENERGIE UND ETHIK :
NEUE ENERGIE FÜR DIE STADT, AUS DER STADT?
MI 10.10.2012, 13.00-18:00 UHR**

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Mail: _____

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig



**JÜDISCHE FRIEDHÖFE
UND IHRE ARCHITEKTUR IN
DEUTSCHLAND
12.10.2012**



**JÜDISCHE FRIEDHÖFE UND IHRE
ARCHITEKTUR IN DEUTSCHLAND
AKADEMIE KULTURELL**

Fr 12.10.2012, 17.00-19.30 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Anne Mueller von der Haegen

Häufig beeindruckt uns heute die besondere Atmosphäre jüdischer Friedhöfe. Die Gestalt ihrer Architekturen allerdings ist nur mit Kenntnis ihrer Funktion innerhalb des religiösen und sozialen Lebens zu verstehen. Zudem stehen sie im Wechselspiel mit Bauentwicklungen ihrer nicht-jüdischen Umgebung und zeigen den Wandel des Bestattungswesens. Etwa 180 Bauwerke jüdischer Friedhofsarchitektur sind in Deutschland erhalten - ein bedeutendes Beispiel auf dem Friedhof Helmstedter Straße in Braunschweig.

Vortrag und anschließendes Tischgespräch in Fortsetzung der Reihe „Erinnerungsräume“

Referent:

Dr. Ulrich Knufinke

Institut für Baugeschichte, TU Braunschweig



**WIE WOLLEN WIR
MORGEN
LEBEN? 15.10.2012**



WIE WOLLEN WIR MORGEN LEBEN? AKADEMIE IM KLOSTERFORUM

Mo 15.10. 2012, 19.00-21.00 Uhr

anschl. Begegnung im Franziskusfoyer

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Axel Richter

In wenigen Jahrzehnten wird die Welt, wie wir sie kennen, nicht mehr existieren. Koordinaten der modernen Gesellschaft und Kultur werden sich massiv verschieben. Der Kraft unserer Vorstellungen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Wie kann es gelingen, Zukunft anders als in apokalyptischen Szenarien zu erzählen? Bilder einer positiven Zukunft zu entwickeln, die uns verlocken, den Weg von der Phantasie zur individuellen Verhaltensänderung und zur sozialen Bewegung zu beschreiten? Welchen Beitrag leisten Künste, Wissenschaften und Wirtschaft zur kulturellen Transformation?

Im Gespräch mit:

Prof. Dr. Johanna Wanka, Nieders. Ministerin für Wissenschaft und Kultur, **Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen**, Präsident der HBK BS, **Prof. Dr. Stephan Rammler**, Institut für Transportation Design, HBK, **Prof. Dr. Wolfgang Schade**, TU Clausthal, Vorstand EFZN, **Christoph Schulz**, Vorstandsvorsitzender Braunschweigische Landessparkasse



WIR MÜSSEN REDEN

ALLES ONLINE - UND WO
BLEIBT MEIN GEHEIMNIS?

16.10.2012



**WIR MÜSSEN REDEN:
„ALLES ONLINE - UND WO
BLEIBT MEIN GEHEIMNIS?“
AKADEMIE KULTURELL**

Di 16.10.2012, 19.30 - 21.00 Uhr
anschl. Begegnung im Franziskusfoyer
Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 2/3
38100 Braunschweig

Leitung:
Kristina Kühnbaum-Schmidt
Pfarrerin und Pastoralpsychologin
Harald Duin
Journalist

Ein Journalist und eine Pfarrerin im Gespräch mit Menschen der Stadt zu Themen der Zeit: Von Facebook bis zum Meldegesetz - in unserer Gesellschaft werden persönliche Daten und Lebensumstände zunehmend offen gelegt. Wer wir sind, was wir mögen und kaufen, was wir tun und wen wir treffen, alles kann zum Gegenstand verfügbarer Information werden. Der Wunsch nach Transparenz in möglichst vielen Bereichen korrespondiert dabei mit dem Wunsch nach nahezu grenzenloser Offenheit und Vertrautheit in persönlichen Beziehungen. Wenn aber (fast) alles offen zu Tage liegt, wenn alles gesagt und gezeigt wird, was wird dann aus dem, was Menschen anziehend und interessant macht - aus ihrem Geheimnis? Und wo beginnt und endet das Recht auf Geheimnisse?

Harald Duin und **Kristina Kühnbaum-Schmidt** nähern sich im Gespräch mit ihren Gästen dem Verhältnis von notwendiger Transparenz und schützenswerten Geheimnissen.



DER SACHSENSPIEGEL
EIN MITTELALTERLICHES
RECHTSBUCH VON EUROPÄISCHEM
RANG MIT FORTWIRKENDER
AKTUALITÄT
25.10.2012



**DER SACHSENSPIEGEL
EIN MITTELALTERLICHES RECHTS-
BUCH VON EUROPÄISCHEM RANG
MIT FORTWIRKENDER AKTUALITÄT
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 25.10.2012, 19.00-21.00 Uhr

anschl. Begegnung im Franziskusfoyer

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler, Direktor

Der Sachsenspiegel ist Anfang des 13. Jahrhunderts von Eike von Repgow aufgezeichnet worden und hatte für die europäische Rechtsentwicklung bahnbrechende Bedeutung.

Eine seiner Kernaussagen lautet: „Gott ist selber Recht“.

Das darin zum Ausdruck kommende theozentrische Rechtsverständnis musste mit der Aufklärung einem rationalen Rechtsdenken weichen. Gleichwohl sollte sich auch die moderne Rechtsprechung der metaphysischen Dimension des Rechts bewusst bleiben.

Bildprojektionen aus dem Wolfenbütteler Sachsenspiegel, der zu den vier kostbaren „codices picturati“ gehört, werden den Vortrag illustrieren.

Referent:

Manfred Flotho

Präsident des Oberlandesgerichts a.D., Wolfenbüttel



DIE ERDE

EINE GUTE WOHNUNG

FRIEDHOFS- UND

ERINNERUNGSARCHITEKTUR

DER MODERNE

26.10.2012



**DIE ERDE - EINE GUTE WOHNUNG.
FRIEDHOFS- UND ERINNERUNGS-
ARCHITEKTUR DER MODERNE
AKADEMIE KULTURELL**

Fr 26.10.2012, 17.00-19.30 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Anne Mueller von der Haegen

Zwei Aufgaben ließ Adolf Loos zu Beginn des 20. Jahrhunderts für die Baukunst gelten: Denkmal und Grabmal. Von der Frühmoderne über die zwanziger Jahre bis heute entstanden eindrucksvolle Totenarchitekturen - etwa von Bruno und Max Taut, Fritz Schumacher, Gunnar Asplund, Sigurd Lewerentz, Dieter Oesterlen, Aldo Rossi und vielen mehr. Was zeichnet die Bauten der Erinnerung in der Moderne aus?

Vortrag und anschließendes Tischgespräch in Fortsetzung der Reihe „Erinnerungsräume“

Referentin:

Dr. Ute Maasberg

Kunst- und Architekturhistorikerin, Hannover



ENERGIE UND ETHIK

**ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT
VON ERNEUERBAREN ENERGIEN?**

06.11.2012



**REIHE ENERGIE UND ETHIK :
ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT
VON ERNEUERBAREN ENERGIEN?
AKADEMIE-TAGUNG**

Workshop Di 06.11.2012

13.00-18:00 Uhr

Mit Anmeldung. Eintritt frei

Vortrag 19.00-20.30 Uhr

Dr. Wolfgang Peters

Bosch&Partner GmbH

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, Braunschweig

Leitung der Reihe:

Dr. Gudrun Beneke

Dr. Wilfried Theilemann

Beate Fischer



Die Energiewende ist beschlossen. Dennoch wird immer wieder Kritik an der Nachhaltigkeit des Ausbaus erneuerbarer Energien laut. Zentrale Kritikpunkte sind u.a. die Bodendegradation in Folge von Maismonokulturen, die Zerstörung von Habitaten geschützter Arten und die zunehmende energetische Nutzung von Holz. Hinzu kommen Umweltbelastungen, die sich aus der Herstellung der Anlagen ergeben. Damit drängen sich Fragen nach der Vereinbarkeit von Nachhaltigkeit und erneuerbaren Energien auf. Der Workshop legt einen Schwerpunkt auf die zentralen Konfliktfelder Biomasse und Windenergie.

Referenten des Workshops:

Dr. Wolfgang Peters, Bosch & Partner GmbH

Dr. Gerd Rosenkranz, Deutsche Umwelthilfe

Prof. Dr.-Ing. Daniela Thrän, Deutsches BiomasseForschungsZentrum

Karl-Friedrich Weber, Stiftung Naturlandschaft

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

REIHE ENERGIE UND ETHIK : ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT VON ERNEUERBAREN ENERGIEN?

DI 06.11.2012, 13.00-18:00 UHR

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme am Workshop

REIHE ENERGIE UND ETHIK : ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT VON ERNEUERBAREN ENERGIEN?

am **06.11.2012, 13.00 - 18.00 UHR**

der Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

REIHE ENERGIE UND ETHIK : ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT VON ERNEUERBAREN ENERGIEN?

DI 06.11.2012, 13.00-18:00 UHR

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig



BEGEGNUNG MIT DEM

KORAN

**DIE HEILIGE SCHRIFT
DES ISLAM**

07.11.2012



**BEGEGNUNG MIT DEM KORAN
DIE HEILIGE SCHRIFT DES ISLAM
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi 07.11.2012, 19.30-21.00 Uhr

anschl. Begegnung im Franziskusfoyer
Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3
38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler

Direktor

Der Koran ist die Heilige Schrift des Islam. Er wird verstanden als Offenbarung Gottes an seinen Propheten Muhammad und ist bis heute die Grundlage für die islamischen Glaubensvorstellungen, für das religiöse Leben der Muslime, aber auch für die islamische Rechtsordnung. Der Theologe Johann Adam Möhler schreibt bereits 1830, dass im Koran „eine ganz originelle Pietät, eine rührende Andacht und eine ganz eigentümliche religiöse Poesie entgegentritt.“ Neben Informationen zur Entstehung und Überlieferung stehen inhaltliche und ästhetische Fragen ebenso im Blick wie die Frage der Koranübersetzung.

Referent:

Pfarrer Janis Berzins

Islambeauftragter der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig



ZUKUNFTS- WERKSTATT

KREATIVE PROJEKTIONEN FÜR
EINE GESELLSCHAFT VON MORGEN

09.-10.11.2012 & 16.-17.11.2012



**ZUKUNFTSWERKSTATT
KREATIVE PROJEKTIONEN
FÜR EINE GESELLSCHAFT
VON MORGEN
SCHÜLER-AKADEMIE**

Seminar 1

Fr 09.-Sa 10.11.2012, 9.00-17.00 Uhr

Seminar 2

Fr 16.-Sa 17.11.2012, 9.00-17.00 Uhr

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Leitung:

Gerd Zietlow

ERICH MUNDSTOCK
STIFTUNG



Über die Zukunft wird viel spekuliert. Wirklich voraussagen kann sie jedoch niemand. Rahmenfaktoren und Entwicklungstendenzen geben uns Hinweise, was passieren kann, wenn wir so weiter leben wie bisher. Die Schlagwörter vom Klimawandel und der Ressourcenknappheit kennt nahezu jeder. Wenn es aber um Zukunftsentscheidungen geht, wird häufig in alternativlosen Modellen gedacht, weil keine Zeit für kreative Prozesse ist, in denen Neues entstehen kann. Es geht darum, Gegenentwürfe zu den oft düsteren Zukunftsbildern der Medien zu erstellen. Die Teilnehmer lernen anders zu denken und eine visionäre Perspektive zu entwickeln, die sie in Szenarios vorstellen.

An den beiden eigenständigen Seminaren nehmen Oberstufenschüler und Oberstufenschülerinnen aus dem Raum Braunschweig und Peine auf Vorschlag ihrer Schulen teil. Die Schüler-Akademie 2012 wird von der Erich Mundstock Stiftung gefördert.

Referenten:

Sarah Zerwas, HBK Braunschweig

Kristof von Anshelm, HBK Braunschweig



BIBEL UND
KORAN
IN DER SCHULE
13.11.2012



BIBEL UND KORAN IN DER SCHULE AKADEMIE IM KLOSTERFORUM

Di 13.11.2012, 19.30-21.00 Uhr

anschl. Begegnung im Franziskusfoyer

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler

Direktor

Angesichts der kontroversen Diskussion über die Einführung des Islamischen Religionsunterrichts an allgemeinbildenden Schulen stellt sich die Frage nach der Begründung des konfessionellen Religionsunterrichts in neuer Weise: Was bedeuten der Koran im islamischen und die Bibel im christlichen Religionsunterricht? Hierzu werden Chancen und Probleme im Hinblick auf religiös-ethisches und interreligiöses Lernen ausgelotet. Insbesondere geht es um die unterschiedlichen hermeneutischen Zugänge und die daraus entstehenden bildungstheoretischen Anfragen.

Referentin:

Dr. Ingrid Wiedenroth-Gabler

Akademische Oberrätin am Seminar für Ev. Theologie und Religionspädagogik, Beauftragte des Kultusministeriums (bis 2012) für die begleitende Fortbildung der Lehrkräfte im Schulversuch Islamischer Religionsunterricht in Niedersachsen.



HERMANN VON HELMHOLTZ

EIN NAME DER WISSENSCHAFT
IM WANDEL DER ZEIT

15.11.2012



**HERMANN VON HELMHOLTZ
EIN NAME DER WISSENSCHAFT
IM WANDEL DER ZEIT
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 15.11.2012, 19.00-21.00 Uhr
anschl. Begegnung im Franziskusfoyer
Mit Anmeldung, Eintritt frei

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 2/3
38100 Braunschweig

Leitung:
Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Klein

In einer Welt, die kaum noch weiße Flecken kennt, ist das Interesse an den Pionieren der Wissenschafts- und Forschungsgeschichte groß. Was konnten sie bewegen? Was hat sie bewegt? Hermann von Helmholtz (1821 - 1894) war einer von ihnen, und sein wissenschaftliches Wirken in der Physik und der Medizin ist bis heute erkennbar. Die Literaturwissenschaftlerin **Andrea Freistein-Schade** stellt ihn in einer literarisch-musikalischen Lebensskizze gemeinsam mit dem Pianisten **Nico Benadie** vor.

Helmholtz ist auch der Namenspatron der größten außeruniversitären Forschungseinrichtung in Deutschland, der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. In Braunschweig hat das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung seinen Sitz, dessen Direktor **Prof. Dr. Dirk Heinz** sich anschließend im Dialog mit **Prof. Dr. Joachim Klein** heutigen Fragen zum Konzept und den Forschungszielen eines Forschungszentrums zuwendet.

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

HERMANN VON HELMHOLTZ - EIN NAME DER WISSENSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT

DO 15.11.2012, 19.00-21.00 UHR

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme an der Veranstaltung

**HERMANN VON HELMHOLTZ - EIN NAME
DER WISSENSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT**

am 15.11.2012 der Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 2 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

HERMANN VON HELMHOLTZ

EIN NAME DER WISSENSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT

DO 15.11.2012, 19.00-21.00 UHR

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig



AKADEMIE REGIONAL
LEBENSBEWÄLTIGUNG
IN LYRIK UND MUSIK
17. - 18.11.2012





LEBENSBEWÄLTIGUNG IN LYRIK UND MUSIK

AKADEMIE-REGIONAL

Tagung Sa 17.11.2012

14.30 - 21.00 Uhr

Mit Anmeldung. Beitrag 10,- EUR

Gottesdienst So 18.11.2012

10.00 - 12.15 Uhr

St. Katharinen am Hagenmarkt

An der Katharinenkirche 4

38100 Braunschweig

Gemeindehaus, Großer Saal

Leitung:

Werner Busch, Pfarrer

Claus-Eduard Hecker,

Landeskirchenmusikdirektor

In Dichtung und Kirchenlied sind Erfahrungen verdichtet und Deutungsmöglichkeiten offen gehalten, die in Krisen- und Umbruchzeiten des Lebens ein Bewältigungspotential bereit halten. Das unmittelbare Nachvollziehen von Texten als auch ihre literaturwissenschaftliche und theologische Analyse kann dazu beitragen, diese Schätze zu heben. Möglichkeiten und Grenzen dieses intuitiv-reflexiven Umgangs mit (vertonter) Lyrik werden an konkreten Beispielen verdeutlicht.

Wir fragen mit **Dr. Gabriele von Siegroth-Nellessen**, Pulheim, „Kann Lyrik Hoffnung geben?“ und sprechen mit **Prof. Dr. Jürgen Henkys**, Berlin, über „Lebensdeutung bei Jochen Klepper“. Im Anschluss findet ein lyrisch-musikalischer Abend mit Texten und Musik von **Prof. Henkys** und **Claus-Eduard Hecker** statt. Am Sonntag wird das Thema im Gottesdienst musikalisch und liturgisch, ebenso wie in der Predigt von Werner Busch entfaltet. Die Tagung schließt mit dem Kirchenkaffee.

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

LEBENSBEWÄLTIGUNG IN LYRIK UND MUSIK

SA 17.11.2012, 14.30 - 21.00 UHR

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme an der Tagung

LEBENSBEWÄLTIGUNG IN LYRIK UND MUSIK

am SA, 17.11.2012, 14.30 - 21.00 UHR

der St. Katharinengemeinde in Kooperation mit der

Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Der Tagungsbeitrag (10,- EUR) wird

während der Tagung erhoben.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

ja, bitte

per Post

per Newsletter an folgende E-Mail:

nein, bitte nicht

Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

LEBENSBEWÄLTIGUNG IN LYRIK UND MUSIK

SA 17.11.2012, 14.30 - 21.00 UHR

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig



ABT JERUSALEM-PREIS 2012

**WISSENSCHAFTLICHES
SYMPOSIUM „BILDUNG UND
BILDUNGSGERECHTIGKEIT“
22.11.2012**





ABT JERUSALEM-PREIS 2012 WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM „BILDUNG UND BILDUNGSGERECHTIGKEIT“

Do 22.11.2012, 10.30-13.30 Uhr

Mit Anmeldung. Eintritt frei

Evangelische Akademie

Abt Jerusalem

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

16.00 Uhr

Öffentliche Preisverleihung

Brüderkirche Braunschweig

anschließend Empfang

Zum zweiten Mal wird der gemeinsam von Technischer Universität Braunschweig, Ev.-luth. Landeskirche und Braunschweigischer Wissenschaftlicher Gesellschaft gestiftete Abt Jerusalem-Preis für herausragende wissenschaftliche Beiträge zum Dialog der Geistes-, Natur- und Technikwissenschaften verliehen.

Der Preisträger 2012 ist **Prof. Dr. Wolfgang König** vom Innovationszentrum Wissensforschung an der TU Berlin. Die Laudatio hält die erste Preisträgerin, **Prof. Dr. Nicole Karafyllis**.

Der Preisverleihung voraus geht das wissenschaftliche Symposium „Bildung und Bildungsgerechtigkeit“ mit Beiträgen von **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**, Präsident der Humboldt Universität zu Berlin und Oberkirchenrätin **Birgit Sandler-Koschel**, Leiterin der Bildungsabteilung im Kirchenamt der EKD, Hannover. Die Stifter sind vertreten durch **Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hesselbach** (TU-Präsident), **Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Klein** (BWG-Präsident) und **Prof. Dr. Friedrich Weber** (Landesbischof).

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

ABT JERUSALEM-PREIS 2012

DO 22.11.2012, 10.30-13.30 UHR

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme am wissenschaftlichen Symposium
„BILDUNG UND BILDUNGSGERECHTIGKEIT“
am **22.11.2012, 10.30 - 13.30 UHR**,
der Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

ABT JERUSALEM-PREIS 2012

DO 22.11.2012, 10.30-13.30 UHR

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig



ENERGIE UND ETHIK

**SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND
ERNEUERBARE ENERGIE**

29.11.2012



**REIHE ENERGIE UND ETHIK:
SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND
ERNEUERBARE ENERGIEN
AKADEMIE-TAGUNG**

Workshop Do 29.11.2012

13.00-18:00 Uhr

Mit Anmeldung. Eintritt frei

Vortrag 19.00-20.30 Uhr

Dr. Chantal Ruppert-Winkel

Universität Freiburg

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, Braunschweig

Leitung der Reihe:

Dr. Gudrun Beneke

Dr. Wilfried Theilemann

Beate Fischer



Beim Ausbau erneuerbarer Energien stellen sich soziale Fragen der Nachhaltigkeit in vielerlei Hinsicht: Welche Kosten entstehen durch den Umbau der Energieversorgung und wer trägt diese? Wer profitiert vom Ausbau erneuerbarer Energien? Entstehen gesundheitliche Risiken, z.B. durch die wohnortnahe Nutzung von Windkraftanlagen? Die Energiewende wird langfristig nur gelingen, wenn Kosten und Nutzen des Umbaus gerecht verteilt sind. Zudem bietet sie die Chance, nachhaltige regionale Wirtschaftsformen im ländlichen und städtischen Raum zu etablieren. Im Workshop wird den Fragen der Chancen und Risiken aus einer sozialen Perspektive der Nachhaltigkeit nachgegangen.

Referentinnen und Referent:

Dr. Rüdiger Mautz, Universität Göttingen, **Katja Rottmann**,

Germanwatch e.V., **Dr. PH Dorothee Twardella**, Bayerisches

Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit,

Dr. Chantal Ruppert-Winkel,

Universität Freiburg

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

REIHE ENERGIE UND ETHIK: SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND ERNEUERBARE ENERGIEN

DO 29.11.2012, 13.00-18:00 UHR

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme am Workshop

REIHE ENERGIE UND ETHIK: SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND ERNEUERBARE ENERGIEN

am 29.11.2012, 13.00 - 18.00 UHR

der Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

**REIHE ENERGIE UND ETHIK:
SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND ERNEUERBARE ENERGIEN
DO 29.11.2012, 13.00-18:00 UHR**

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Mail: _____

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig



**„... EIN BAUM
AUS TRÄNEN UND
VERGANGENEM GLÜCK“** (ROSE AUSLÄNDER)
**ZUR AMBIVALENZ
VON GEDENKTAGEN
IN DEUTSCHLAND
30.11.2012**



**„... EIN BAUM AUS TRÄNEN UND
VERGANGENEM GLÜCK“
ZUR AMBIVALENZ VON
GEDENKTAGEN IN DEUTSCHLAND
AKADEMIE KULTURELL**

Fr 30.11.2012, 18.00-20.30 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Anne Mueller von der Haegen

Gedenktage wie beispielsweise der 9. November stellen jedes Jahr erneut eine Herausforderung dar. Nicht nur Dankbarkeit über einen neuen Anfang und die Schritte der Versöhnung und des Friedens, die in den letzten Jahrzehnten gegangen wurden, sind an diesen Tagen in der Erinnerung präsent, sondern auch die Trauer über verlorene Menschen und der Schmerz nur schwer heilender Wunden. Eben diese Ambivalenz des Erinnerns nehmen die biblischen Texte ernst. Sie verschließen sich einer „eindeutigen“ Erinnerung. Biblische Texte öffnen Räume, in denen die Erfahrungen von gelungenem und ungelebtem Leben, von Erfüllung und Verlust, von Trauer und Neuanfang im Horizont des Glaubens ihren Ort finden.

Vortrag und anschließendes Tischgespräch in Fortsetzung der Reihe „Erinnerungsräume“

Referentin:

Pfn. Friederike Oertelt

Fachbereich Evangelische Theologie, Universität Hamburg



**DER KATHARINEN- UND
GARNISONSFRIEDHOF
IN BRAUNSCHWEIG**

01.12.2012



DER KATHARINEN- UND GARNISONSFRIEDHOF IN BRAUNSCHWEIG

AKADEMIE KULTURELL

Sa 01.12.2012, 11.00 Uhr

Mit Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

anschl. Mittagsimbiss und Exkursion zum
Katharinenfriedhof

Leitung:

Dr. Anne Mueller von der Haegen

Der Weg vom Campus zur Mensa der TU führte bis vor kurzem durch eine leicht verwilderte Parkanlage, in der scheinbar planlos einige Grabsteine standen: im 18. und 19. Jh. der Friedhof der Katharinen-gemeinde und ein Garnisonsfriedhof, auf dem bis in die 1940er Jahre begraben wurde - Opfer und Täter. Wer genauer hinsah, entdeckte die Grabstele von Heinrich Caspari, Braunschweiger Bürgermeister von 1848 bis 1879, vermisste das Armengrab des „deutschen Shakespeares“, bemerkte die namenlosen Gräber oder die SS-Rune auf einem der Steine. Der „Durchgangsort“ wandelte sich 2011 in eine gepflegte Anlage, die dem heterogenen Gedenken, der sich überlagernden Geschichte und der Gegenwart gerecht werden will.

Im Rahmen der Reihe „Erinnerungsräume“ wird **Dr. Klaus Latzel**, Historisches Institut, TU Braunschweig, die Vielschichtigkeit des Ortes, die Kontroversen bei der Neuanlage vorstellen und über die Möglichkeiten eines solchen Geschichtsortes sprechen.

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

DER KATHARINEN- UND GARNISONSFRIEDHOF IN BRAUNSCHWEIG

SA 01.12.2012, 11.00 UHR

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme an der Veranstaltung

**DER KATHARINEN- UND GARNISONSFRIEDHOF
IN BRAUNSCHWEIG**

am **01.12.2012** der Ev. Akademie Abt Jerusalem teil.

Ich bringe _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

**DER KATHARINEN- UND GARNISONSFRIEDHOF
IN BRAUNSCHWEIG**

SA 01.12.2012, 11.00 UHR

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

**Die wichtigste Frage der
Informationsgesellschaft lautet:**

„Wo?“

www.abt-jerusalem-akademie.de

Hier! Auf **www.abt-jerusalem-akademie.de** finden Sie ein gut sortiertes Archiv mit unseren Themen und Beiträgen sowie Videos und Dokumenten zum Download. Wenn Sie in Zukunft lieber gar nicht erst hinterher nachschauen möchten, bestellen Sie am besten gleich unser aktuelles Programm, dann verpassen Sie nichts ...

Bitte melden Sie mich für die Akademie an und senden Sie mir regelmäßig das aktuelle Programm zu:

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Mail: _____

Empfohlen durch: _____

Bitte senden Sie mir das Programm nicht mehr zu.

Postkarte

Bitte
frankieren



Ev. Akademie Abt Jerusalem
c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

IMPRESSUM

Evangelische Akademie Abt Jerusalem (AJA)

im Theologischen Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Tel.: 0531/120-54-0

Fax: 0531/120-54-50

sekretariat.thz@lk-bs.de

www.abt-jerusalem-akademie.de

Mitglieder des Konvents:

Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber (Vorsitzender des Konvents),
Dr. Karl Ermert, Dr. Anja Hesse (stellv. Vorsitzende), Oberlandeskir-
chenrat Thomas Hofer, Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Univ.-Prof. Dr. Ni-
cole C. Karafyllis, Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Klein, Armin Maus, Dr. Uwe
Meier, Dr. Heike Pöppelmann, Axel Richter, Uwe Schmidt-Klie

Beratende Mitglieder / Arbeitskreisvorsitzende:

Prof. Dr. Klaus Gahl, Tobias Henkel,

Prof. Dr. Dr. Manfred Kwiran, Dr. Heike Steingäß

Akademiedirektor:

Pfarrer Dieter Rammler

Bankverbindung für Tagungsgebühren:

Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Konto-Nr.: 65 05, Bankleitzahl: 520 604 10

EKK Hannover

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung:

Stichwort: 5220.1540.AJA.SPENDE

Spendenbescheinigungen werden zugestellt

Layout: Malte Romainczyk, Druck: Druckzentrum Neumünster



Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig

THEOLOGISCHES ZENTRUM

EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

c/o Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Tel. 0531-120540

Mail: sekretariat.thz@lk-bs.de

www.abt-jerusalem-akademie.de

